

Wiesbadener Tagblatt.

No. 16. Samstag den 19. Januar 1867.

Rassauisches Domänen-Casse-Anlehen von fl. 2,600,000 d. d. 14. August 1837.

Die neun und zwanzigste öffentliche Verloosung der Prämien-scheine des oben bezeichneten, durch das Bankhaus der Herren **M. A. von Rothschild und Söhne** zu Frankfurt a. M. negociirten Anlehens findet Freitag den 1. Februar d. Js., Vormittags 8 Uhr beginnend, in dem Locale der unterzeichneten Behörde statt, wovon die Interessenten hierdurch in Kenntniß gesetzt werden.

Wiesbaden, den 10. Januar 1867.

Königliches Finanz-Collegium.

In Auftrag:

Schellenberg.

vdt. Schneider.

901

Bekanntmachung.

Das polizeiliche Verbot, wonach das Fahren mit Schlitten und Schleifen in den abhängigen Alleen und Straßen hiesiger Stadt bei Strafe verboten ist, wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Königliche Polizei-Direction.

Wiesbaden, den 17. Januar 1867.

v. Röpler.

Bekanntmachung.

Das Reinigen der Straßen betr.

Die Bestimmungen der Polizeiverordnung vom 19. Januar 1854 werden nachstehend wiederholt zur Darnachachtung in Erinnerung gebracht:

- 1) Nach einem Schneefalle müssen sofort die Trottoirs und Straßenübergänge von den Hausbesitzern bei Strafe sorgfältig gereinigt und bei eingetretenem Glatteise alsbald hinlänglich bestreut werden.
- 2) Häufen sich stärkere Schneemassen an, so wird in einzelnen Straßen, wo dieß für nöthig befunden werden wird, eine vollständige Reinigung und das Wegbringen des Schnees jedesmal besonders verfügt.
- 3) Die Hausbesitzer haben in solchen Fällen auf die Reinigung der ganzen Straße und das Wegschaffen des Schnees und Eises zu besorgen. Geschieht dieses innerhalb der jedesmal zu bestimmenden Frist nicht, so werden die säumigen Hausbesitzer nicht nur mit einer Strafe von 1 bis 3 fl. belegt, sondern die Straßenheile auch sofort auf ihre Kosten gehörig gereinigt.

- 4) Die Reinigung der öffentlichen Plätze, Alleen zc. bleibt wie immer in solchen Fällen Obliegenheit der Stadt.

Königliche Polizei-Direction.

Wiesbaden, den 17. Januar 1867.

v. Röpler.

Bekanntmachung.

Die zum einjährigen freiwilligen Dienst Berechtigten können ihre vorgelegten Zeugnisse bei Königlichem Verwaltungsamte dahier zurückerhalten.

Wiesbaden, den 16. Januar 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 21. d. M. Vormittags 10 Uhr kommen in dem Wiesbadener Stadtwalde, Distrikt Rohlfeld Abth. B. und C.:

75 Stück birkenne Gerüsthölzer,

7 $\frac{1}{2}$ Klafter gemischtes Prügelholz,

4449 Stück gemischte Wellen und

27 Karrn Abraumholz

öffentlich meistbietend zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 14. Januar 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Feldpolizeiliches Verbot.

Auf Beschwerde des Herrn Friedrich Börner dahier, daß auf seinem Acker an der Adelshaidstraße von Unberechtigten schlechter Grund abgeladen werde, wird solches hiermit bei 30 fr. Strafe untersagt.

Wiesbaden, den 17. Januar 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 23. Januar l. J., Morgens 10 Uhr anfangend, werden in dem hiesigen Gemeindewald, Distrikt Weisenberg 1r Theil C.:

21 Stück kieferne Stämme von 23 bis zu 25 Cbßß.,

1 Klafter buchenes Holz,

1 " " kiefernes "

291 Stück kieferne Wellen

öffentlich versteigert.

Dozheim, den 16. Januar 1867.

Der Bürgermeister.

99

Wintermeyer.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 24. Januar l. J., Morgens 10 Uhr anfangend, werden in dem hiesigen Gemeindewald, Distrikt Weisenberg 1r Theil B.:

51 $\frac{1}{2}$ Klafter Buchenholz,

3600 Stück buchenes Wellen

öffentlich versteigert.

Dozheim, den 16. Januar 1867.

Der Bürgermeister.

99

Wintermeyer.

Versteigerung.

Donnerstag den 24. Januar d. J., des Morgens um 10 Uhr anfangend, läßt die Wittwe des Philipp Reinemer 2r dahier wegen Aufgabe der Deconomie 2 Pferde, 4 Kühe, 1 Rind, 1 zweispännigen Wagen, Pflüge, Eggen, Pferdegeschirre, 1 Kohlsäemaschine, 1 Fegmühle, 1 Fayencefaß, 200 Etnr. Dickwurz, 300 Gebund Kornstroh, 350 Gebund Weizenstroh, 200 Gebund Gerstenstroh, 250 Gebund Haferstroh, 50 Körbe Spreu, 15 Etnr. Heu, 30 Etnr. Grummet, 15 Etnr. Kleeheu, 1 Grube Dung und sonstige verschiedene Deconomiegeräthschaften in ihrer Behausung gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Erbenheim, den 18. Januar 1867.

Der Bürgermeister.

1310

Born.

Notizen.

Heute Samstag den 19. Januar, Vormittags 10 Uhr:

Vergebung der Anfuhr des im Lazareth erforderlichen Wassers aus dem Kochbrunnen, im Bureau des Lazareths. (S. Tgbl. 13.)

Eine ganz neue halbgewundene Stiege von Eichenholz zu 3 Stockwerken ist wegen Bauveränderung billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Zimmermeister W. Gail.

20460

Biebrich.

Morgen Sonntag den 20. Januar:

Flügel-Musik,

wozu höflichst einladet

A. Eschbacher. 1341

Zur Rheinflust in Schierstein.

Heute und morgen frisch gebackene Fische, wozu freundlichst einladet

Fr. Wehnert.

NB. Auch habe ich zwei kleine freundliche Zimmer für einzelne Personen zu vermietthen.

D. D. 1332

Passamentrien, Bejabänder, Knöpfe, Taffetbänder und Guipureipitzen, ächte und unächte, in allen Breiten habe eine neue Zufendung erhalten und empfehle solche zu herabgesetzten Preisen.

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 1311

Schneelandschafts-Aufnahmen u.,

auch für Stereoscopen, phot. Transparente für Fenster und Lichtschirme u. nach Personen, Ansichten, Stiche oder Heiligenbilder.

1321

E. Hering, Photograph.



Lilionesse, vorzüglichstes Hautreinigungsmittel,

$\frac{1}{2}$ Flacon 1 Thlr., $\frac{1}{2}$ Flacon 15 Sgr.

Bartpomade, sicheres Mittel zur Erzeugung des Bartes, per Dose 1 Thlr.

Chinesisches Haarfärbemittel, per Flacon 25 Sgr.

Orientalischer Extract, Enthaarungsmittel, per Flacon 25 Sgr.

Ezitermin, erzeugt und befördert den Haarwuchs, per Flacon 1 Thlr. 15 Sgr.,

aus der Fabrik von Rothe & Comp. in Berlin ächt bei

Friedr. Dervin,

1333

vormals **G. L. Neuendorf, Kranzplatz No. 6.**

Raff. wasserhelles Petroleum

stets zum billigsten Preise der Concurrenz bei

Schumacher & Poths

369

am Uhrthum, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Berggrößerungen

nach den kl. Photographien von einem Schuh bis zur Lebensgröße bei

1321

E. Hering, Photograph.

Madame Aléxandrine Somnambule.

Donne des consultations tous les jours de 10 à 12 heures & de 2 à 4 heures, elle se rendra à domicile chez les personnes qui en feront la demande. S'adresse Taunusstrasse 29.

901

Neuer Weisberg.

Sonntag den 20. Jan. 1867,

Nachmittags:

Harmonie,

Abends:

BALL.

Restauration Engel.

Jeden Sonntag:

Concert à la Strauss

im Saale eine Stiege hoch,

wobei vorzügliches Glas-Bier verabreicht wird.

Gasthaus zum Guttenberg.

Heute Abend:

CONCERT der Geschwister Fries.

Anfang 7 Uhr.

Bräuerei

Burg Nassau.

Morgen Sonntag den 20. Januar:

Harmonie-Musik.

Anfang 4 Uhr.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche Bücher aus der Vereins-Bibliothek haben, werden ersucht, diese ungesäumt an W. Berghof abzuliefern.

Wahlversammlung.

Zur Besprechung der Parlamentswahlen

Sonntag den 20. Januar d. J.
Nachmittags 3 Uhr
in Erbenheim im Gasthaus zum Engel.
1328

Der Wahlausschuß der Fortschrittspartei.

Lang - Denkmal.

Die verehrlichen Mitglieder des Comites werden auf **Samstag den 19. d. Nachmittags präcis 6 Uhr** in die Restauration Bücher auf dem Markte hierdurch freundlichst eingeladen.

Der Vorsitzende:

1339

Dr. J. W. Schirm.

Arbeiter-Bildungsverein.

Morgen Sonntag Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im Vereinslocal:

Lehrvortrag Ernst Mahner's
über die große Kunst, das menschliche Leben gegen alle Krankheiten eisenfest zu machen,

wozu die geehrten Mitglieder ergebenst eingeladen werden.

1331

Turnverein.

Vorläufige Anzeige.

Samstag den 23. Februar Abends 8 Uhr

Abendunterhaltung und Ball

im Schwalbacher Hofe.

Der Ueberschuß der Einnahmen wird dem Comite zur Errichtung eines Denkmals für den verstorbenen Herrn Procurator Dr. Lang überwiesen werden.

351

Der Vorstand.

Große allgemeine

Schlittensfahrt.

Heute Samstag den 19. Januar präcis 2 Uhr findet eine große Schlittensfahrt statt, wozu die Landwirthe, Freunde und Gönner zur recht zahlreichen Betheiligung freundlichst eingeladen werden.

Abfahrt am **Curjaal** präcis 2 Uhr von hier ab nach Schierstein, eine halbe Stunde Aufenthalt, sodann zurück, Absteigen im Saalbau Schirmer,

hierauf **allgemeine Belustigung.**

1320

Louis Walther. Herm. Schirmer.

Emser Pastillen

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Königl. Brunnenverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magenschwäche sind stets vorräthig in Wiesbaden bei

Herrn Conditor **G. Benz**, sowie in sämtlichen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.
356 Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt. Königl. Brunnenverwaltung zu Bad-Em. 1

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feinduftende Toilettemittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 fr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Trantgasse 49 in Eln.
Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur. 263

Das Neueste in Gürtelbändern,

Schmelzgürteln und Agraffen empfiehlt
1311

F. Lehmann,

Goldgasse Ecke des Grabens.

Markt 7.

185

Frische Karpfen per Pfund 18 fr.,

sowie Rheinfalm, Forellen, Cablian, Seezungen, Hechte, Schleien, Aale u.

Seidenes Strickgarn

für Winterstrümpfe und Socken, Unterärmel, ist wieder vorräthig im Kauf-
laden der Filanda. 1334

Colle forte liquide de Regard à Paris à fl. 18 fr.

Weißer flüssiger Leim von vorzüglicher Bindkraft. Es ist das Beste, was bis jetzt in den Handel kam, um Holz- und Pappgegenstände u. s. w. auf kaltem Wege dauerhaft zu leimen.

Aecht holländische Möbel-Politur à fl. 14 fr. Mittelfst dieser ausgezeichneten, neuen Politur, nicht zu verwechseln mit dem bisherigen Möbelschmuck, kann man alle Möbel billig und mit geringer Mühe so glänzend herstellen, daß sie völlig neu polirt erscheinen.

Amerikanisches Fleckwasser à fl. 9 fr. Eine neue, helle, fast geruchlose Flüssigkeit zur sofortigen leichten Entfernung aller Flecken aus Seide, Wolle, Tuch und anderen Stoffen, sowie zur Reinigung von Lederhandschuhen empfiehlt
343 **N. Glöckner.**

Einen schönen broncirten **Blumentisch** habe ich im Laden des Kaufmanns **E. W. Deegen**, Goldgasse, gegenüber dem Graben, zum Verkauf ausgestellt. Der Preis äußerst billig. **Borznher aus Mainz.** 964

Ein lackirter **Kinderschlitten** zu verk. **Wellritzstr.** 21.

Ein **Schreinerlarrnchen** billig zu verk. **Nerostraße 16** im Hinterh. 1316

Ein **Krankenwägelchen**, ein **Nachtsuhl**, **Arücken**, ein **Ofen**, eine **lederne Gutschachtel**, eine einfache **Treppe**, eine **goldene Brille** zu verkaufen **Kirchgasse Nr. 6.** 1315

Friedrich Geib, Friedrichstraße 4,

empfiehlt sich im Kessel-, Herd- und Ofensetzen und Putzen bei billiger Bedienung. 1313

Warme Sohlen

in Filz, Stroh, Kort, Koffhaar bei 1311

F. Lehmann,
Goldgasse Ecke des Grabens.

Seidene Unterjacken

für Herren und Damen in allen Größen zu billigsten Preisen im Kaufladen der Filanda. 1334

Neugasse 12, ist gutes Sauerkraut und eingemachte Bohnen zu haben. 1189

Evangelische Kirche.

2. Sonntag nach Epiphanias.

Militärgottesdienst Morgens 8 $\frac{1}{4}$ Uhr. Herr Pfarrer Contrady.

Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr. Herr Caplan Naumann.

Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr. Herr Pfarrvicar Berger von Erbenheim.

Betstunde in der neuen Schule Morgens 8 $\frac{3}{4}$ Uhr. Herr Pfarrer Köhler.

Die Casuahandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Contrady.

Katholische Kirche.

2. Sonntag nach Erscheinung des Herrn.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Militärgottesdienst 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Hochamt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr. Letzte h. Messe 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr ist Sacram. Bruderschaft und Umgang mit dem Allerheiligsten.

Täglich heil. Messen um 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ und 9 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Dienstag, Mittwoch und Freitag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr sind Schulmessen.

Samstag Abends um 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst.

Nerostraße 21a.

2. Sonntag nach Epiphanias.

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Predigtgottesdienst.

Am 24. Januar Nachmittags 4 Uhr: Bibelstunde. Pfarrer Hein.

English Divine Service.

St. Augustine's Church — Frankfurterstrasse.

During the winter.

On Sundays: Morning Prayer with Holy Communion at 11.

Evening Prayer at 4.

On the Festivals: Morning Prayer at 11.

Affisenverhandlung im I. Quartal 1867.

Verhandlung vom 17. Januar.

Der wegen Schriftfälschung, Meineids und Verleitung zum Meineide angeklagte Philipp Doncker von Schönborn, und der wegen Meineids angeklagte Heinrich Müller von Klingelbach, wurden von den Geschworenen für schuldig befunden und von dem Affisenhofe und zwar Ersterer zu einer Zuchthausstrafe von 4 Jahren und 6 Monaten, und Letzterer zu einer solchen von 2 Jahren, sowie Beide mit solidarischer Haftbarkeit zur Entschädigung der Verletzten unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische und das Museum der Alterthümer (Wilhelmstraße 7) sind geschlossen.

Die Bildergalerie (Barterre) ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vormittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek (im dritten Stock) ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr.

Heute Samstag den 19. Januar:
Nachmittags 2 Uhr: Große allgemeine Schlittenfahrt, vom Curiaal aus.
Lang-Denkmal.

Abends 6 Uhr: Versammlung der Mitglieder des Comité's, in der Restauration Bächer auf dem Markt.

Abends 8 Uhr: Vorstands-Sitzung des Cur-Vereins, bei Restaurateur Eugen Bühl.
Turnverein.

Abends 8 1/2 Uhr: Vorturnerschule.

Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Morgen Sonntag den 20. Januar:

Nachmittags 3 Uhr: Wahlversammlung der Fortschrittspartei zur Besprechung der Parlamentswahlen, im Gasthaus zum Engel in Erbenheim.

Arbeiter-Bildungsverein.
Morgens 8 1/2 Uhr: Zeichnen.
" 10 " Französischer Unterricht.

Abends 8 1/2 Uhr: Lehrvortrag Ernst Mahner's, im Vereinslocal.

Nachmittags 3 1/2 Uhr: Concert der Wiesbadener Cur-Capelle, im Saalbau Schirmer.

Königliche Schauspiele.
Heute Samstag: Die Frau in weiß. Schauspiel in 3 Abtheilungen und 5 Akten von Ch. Birch-Pfeiffer.

Morgen Sonntag: Orestes in der Unterwelt. Burleske Oper in 4 Akten. Musik von Offenbach.

Tägliche Posten vom 1. Aug.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.
Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6²⁰, 11. Morgens 7⁵⁵, 10, 11²⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2³⁰, 3⁴⁵, Nachm. 1, 3¹⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵, 6⁴⁰, 9, 10²⁰.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
Nachmittags 5²⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5¹⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Weglar (Eisenbahn).
Morg. 7⁴⁵ } Brief- u. Nachm. 2⁴⁰ } Brief- u.

Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁵⁰ } Fahrpost.

Morg. 11¹⁵ } Briefpost. Morg. 11¹⁴ } Briefpost.

Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 9 } Briefpost.

Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstage.
(via Calais).

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.
Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.
Nachmittags 2⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 9. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 3⁰, 5⁰, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 8²⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 2⁴⁵, 6⁵⁵, 9⁵.

Dampfschiff-Verbindung zwischen den Station Rüdesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn. Verbindung mit der Rheinischen Bahn Coblenz, Cöln u. über die feste Rheinbrücke bei Coblenz.

Lannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8²⁵, 11⁴⁵, 12¹⁰.
Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵*, 5⁵⁰*, 6³⁰, 8⁵⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10, 11²⁵.
Nachmittags 1, 3¹⁰, 4²⁰, 5¹⁵, 8, 10¹⁰.

*) Schnellzüge.

Frankfurt, 17. Januar.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl. 41	— 43	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 "	48 — 50	"
20 Fres.-Stücke	9 "	25 — 26	"
Russ. Imperiales	9 "	42 — 44	"
Preuß. Friedr. d'or	9 "	56 1/2 — 57 1/2	"
Dukaten	5 "	32 — 34	"
Engl. Sovereigns	11 "	48 — 52	"
Preuß. Cassenscheine	1 "	44 7/8 — 45 1/8	"
Dollars in Gold	2 "	26 — 27	"

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 3/4 B.
Berlin	105 B.
Cöln	105 B.
Hamburg	88 1/2 B.
Leipzig	104 7/8 G.
London	118 3/4 G.
Paris	94 1/2 3/4 b.
Wien	88 3/4 7/8 b.
Disconto	3 1/2 % G.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 16.) 19. Januar 1867.

Cäcilien-Verein.

Die diesjährige Abendunterhaltung des Vereins wird **Samstag den 26. Januar** Abends 7 Uhr im Casinosaale stattfinden. Zutritt haben die **Vereinsmitglieder** und die von ihnen einzuführenden **Familienangehörigen**. Die activen bedürfen für ihre Person keiner Karte; die inactiven Mitglieder und die Einführenden erhalten besondere Eintrittskarten, welche am Eingang des Saales vorzuzeigen sind.

Die verehrlichen Mitglieder werden gebeten, die von ihnen einzuführenden Familienangehörigen in die dieser Tage circulirende Liste speciell einzzeichnen und mit Rücksicht auf die beschränkten Räumlichkeiten im Casino die dem Einführungsrecht gezogene Schranke, deren Beobachtung im Interesse der Theilnehmer selbst liegt, einhalten zu wollen.

Die Liste wird Montag den 21. d. M. geschlossen und können etwaige spätere Anmeldungen nicht berücksichtigt werden.

Zur Theilnahme ladet ergebenst ein
Wiesbaden, den 12. Januar 1867.

Der Vorstand. 25

Nicht zu übersehen!

Um dem Wunsche mancher Menschenfreunde entgegenzukommen, Bedürftige mit warmer Speise anstatt mit barem Gelde zu unterstützen, bringen wir eine Abtheilung unseres Vereins, „die Suppenanstalt“, wiederholt in Erinnerung, und verbinden hiermit die Anzeige, daß Karten, welche zur Empfangnahme einer Portion ($\frac{1}{2}$ Maas) wohlschmeckender Fleischsuppe berechtigen, zu 3 Kreuzer und solche für $\frac{1}{2}$ Maas Suppe und ein Stückchen Fleisch zu 5 Kreuzer zu haben sind bei den Vorstehern: Hrl. v. Massenbach, Friedrichstraße 35, Hrl. Fliedner, Foulisenstraße 11, Frau Diefner, große Burastraße 4, und in dem Laden des Frauenvereins, Langgasse 31.

Die Suppe wird ausgegeben von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr Mittags in dem Local der Anstalt, Hridenberg 22, zu dessen Besuch wir die sich für die Anstalt Interessirenden einladen.

Wiesbaden, im Januar 1867.

Der Vorstand des Frauenvereins.

Französisch & Italienisch

lehrt (nach einer Methode, in 50 Stunden, laut Zeugniß der Zörlinge, diese Sprachen lesen, schreiben und sprechen zu können), ein gebildeter Kaufmann und Lehrer. — Anmeldungen Lehrstraße 12 Parterre. 709

4 & 6 kr.

Reisfämme und Frisirsämme von Kaustsch bei G. Burkhard, Wickersberg 32. 61

Alle Arten Zeichnungen für Coutage und Weißtäderei, Namen ic. werden schnell und billig besorgt bei A. Scheuer, Faulbrunnstraße 10. 164

Per Paquet 4 Sgr.
oder 14 Kr.

Gegen Hals und
Brustleiden



Stollwerck'sche Brust Bonbons.

Mit k. u. k. Ministerial-Approbation.

Vor Fälschungen wird gewarnt.

Verhindern sofort alle catarrhalischen Hals- und Brust-Affectionen als Verschleimung, Heiserkeit, Husten u. s. w. Die unter Mitwirkung berühmter ärztlicher Capacitäten wohlgetungene Vereinigung von Säften der zweckmäßigsten Kräuter und Wurzeln haben den Stollwerck'schen Brust-Bonbons einen Weltruf erworben. — Niederlagen befinden sich, a 14 Kr. per Paquet, in Wiesbaden bei Chr. Nitzel Wwe., F. L. Schmitt, J. Adrian und Gebr. Wald, sowie in Diebrich bei Lembach & Basting, in Schwabach bei F. L. Mitteldorf.

Nachstehende von dem berühmten Chemiker Herrn Apotheker **Bergmann** in Paris, 70 Boulevard Magenta, erfundene und bestbewährte Specialitäten werden geneigtester Berücksichtigung empfohlen:

Theerseife, gegen alle Hautunreinigkeiten, a Stück 18 Kr.

Gichtwatte, bei allen rheumatischen Leiden von überraschender Wirkung, a Packet 18 und 30 Kr.

Barterzeugungstinctur, sicherstes Mittel bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, a Fl. 36 Kr. und 1 fl.

Eis-Pomade, seit Jahren bekannt und berühmt, zum Kräuseln und Kräftigen der Haare, a Fl. 18, 27 und 36 Kr.

Zahnwolle, zum augenblicklichen Stillen jeder Art von Zahnschmerz, a Stück 9 Kr.

Patentirt in den Kaiserl. Franz. Staaten.
Depot für Wiesbaden bei **A. Schirg**, für Harborm bei **F. W. Schellenberg**.

Die rühmlichst bekannten

Dewald'schen Brust-Caramellen

von Peter Dewald in Köln,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen, welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Halsübel u. bewähren, sind nur allein zu haben, das ganze Packet zu 14 Kr., das halbe Packet zu 7 Kr. bei

A. Brunnenwasser, vorm. **A. Quersfeld**, Langgasse 47.

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht, Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz u. u. In Packeten zu 30 Kr. und zu 16 Kr. bei

A. Flocker, Webergasse 42

Aus- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel Quenbogengasse 9.

Thee

in allen Sorten
 von **J. L. Ronnefeldt** in **Frankfurt a. M.**
 zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Adolph Scheidel, Hoflieferant,
 16 Webergasse im Hotel de Nassau.

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen
 bei **G. W. Winter**, vorm. August Roth,
 167 Webergasse 5.

Punschsyrope

von **Johann Adam Röder**
 in **Düsseldorf-Cöln**,
 auf allen Ausstellungen mit I. Preismedaille gekrönt und allseitig als die Feinsten
 anerkannt empfiehlt **Chr. Michel Wwe.** 348

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals **A. Quersfeld**,
 empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das-
 selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 166

Thee und Chocolate

165 empfiehlt **M. Schirg**, Schillerplatz 2.

Thee-Lager

bei **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10.

Schwarzen und grünen Thee in verschiedenen Sorten, frischer
 und bester Qualität, zu den billigsten Preisen empfiehlt zur geneigten
 Abnahme **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10. 335

Burger Brezeln

à Stück 1 kr.,

für Kaffee- und Thee-Gesellschaften ein äußerst angenehmes Gebäck, empfehlen sich wegen ihrer vorzüglichen Nährhaftigkeit sowohl für kleine Kinder, als auch für Kranke.

Alleiniges Depot für Wiesbaden bei
1026

A. Schirg, Schillerplatz 2.

Petroleum.

best. raffiniert, Maas 26 fr.; Spiritus
per Schoppen 18 fr.; reinstes Schweine-
schmalz per Pfd. 24 fr.; Schweizer Käse 27 fr.; Limburger 16 fr.;
weißen Zucker 17 fr.; süße Zwetschen 10 fr.; Zwetschenlatwerge 12 fr.;
Macaroni 20 fr.; Eiergemüßnudeln 16 fr.; Suppennudeln gelbe, weiße,
breite, schmale, 11 fr.; Sago 10 fr.; ostindischen 20 fr.; Prima Stearin-
lichter per Pack 24 fr., 2. Sorte 22 fr. bei
1119

J. Haub, Mühlgasse.

Bekanntmachung.

In der hiesigen Gasfabrik werden fortwährend Coaks à 42 fr.
per Centner abgegeben.

Bei Abnahme von mindestens 10 Centner kann zugleich der Trans-
port derselben von der Fabrik bis an das Haus gegen eine Vergütung
von 3 fr. per Centner besorgt werden.

Bezugs-Anweisungen beliebe man gegen vorherige Entrichtung des
Betrages auf dem Bureau der Gesellschaft, Friedrichstraße 40, in
Empfang zu nehmen

Wiesbaden, im Januar 1867.

Die Direction

1149

der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.

Brückenwaagen,

Tragkraft 1 2 3 5 8 10 15 Centner

zum Preis von 12 15 18 25 30 33 42 Gulden

verkauft unter Garantie

1177

Carl Schmidt, Friedrichstraße 20.

12 fr.

per Pfund,

Zwetschen-Latwerge

12 fr.

per Pfund,

in bekannter guter Qualität ist wieder eingetroffen bei

1187

C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

Frische Hasen-Pasteten

im Ganzen, wie im Ausschnitt, kleine Fleisch-Pasteten von Morgens
10 Uhr an, empfiehlt

E. Rücker, Kirchgasse 25. 1180

Eine große Auswahl Frischkäse und Aufstettkäse, sowie alle Arten
Parfümirten empfiehlt billigst

965

C. W. Degen,
gegenüber dem Graben.

Restauration Scheurer.

Jeden Sonntag Abends 6 1/2 Uhr

Harmonie-Musik.

Concert frei. — Glas Bier 6 kr.

897

Gasthaus zum Gutenberg.

Nerostrasse 24.

Morgen Sonntag

H A R M O N I E.

Anfang 4 Uhr. Glas Bier 5 kr. Musik frei.

160

Schwalbacher Hof.

Morgen Sonntag Flügelmusik, wozu höflichst eingeladen wird.

Jakob Klarmaun.

159

Zur schönen Aussicht.

Morgen Sonntag

Flügelmusik mit Begleitung,

wozu ergebenst einladet

J. Beder.

161

Liebig's Nahrung für Kinder, Schwächliche und Genesende.

Ein künstlicher Ersatz der Muttermilch.

Genau nach Prof. J. v. Liebig's Vorschrift, bereitet durch J. Anorich
in Moers, Rheinpr. Preis 7 1/2 Sgr. per Paquet von zwölf einzeln
verpackten Portionen. Niederlagen in allen größeren Städten, in Wies-
baden bei Herrn Wilh. Wirth, Taunusstraße 10.

395

Wiesbadener Actienbier,

als vorzüglich anerkannt, bei H. Külpp, Markt 11.

163

Wiesbadener Actienbier in Flaschen

977

bei Wilh. Erlenbach, Rheinstraße 40.

Soles

(Seezungen)

eingetroffen bei

Joh. Adrian.

116

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst.

1007

4 Saalgasse 4

819

sind fortwährend Deckbetten, Unterbetten, Kissen, Plumeaux und Matratzen zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von M. Nutsch befindet sich Rentengasse 4 im heil Geist in Mainz. 279

Chocolade

aus der Fabrik von Wittkop & Comp. in Braunschweig empfiehlt in allen Sorten **F. L. Schmitt**, Taunusstraße 25. 284

Frische böhmische **Nebhühner, Hasen**, geputzt und ungeputzt, **Gänse, Hähnen, Tauben und Enten** empfiehlt

Joseph Velt,

286

Wildpret- und Geflügel-Handlung, Neugasse 2.

Nachstehende, von dem bekannten Chemiker, Hrn. Apotheker **Bergmann** in Paris, 71 Boulevard Magenta, neuerfundene und bestbewährte Specialitäten werden geneigter Berücksichtigung angelegentlichst empfohlen:

Zahnwolle, zum augenblicklichen Stillen jeden Zahnschmerzes, à Hülse 9 fr.

Theerjetse zur Entfernung aller Hautunreinigkeiten (Flechten, Sonnenbrand, rothe Nasen und Pocken etc.) à Stück 18 fr.

Sichtwatte, bei allen rheumatischen Leiden von überraschender Wirkung, à Packet 18 u. 30 fr.

Cispomade, die Haare zu kräuseln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, à Pot 18, 27 und 36 fr.

Barterzeugungstinctur, unstreitig sicherstes Mittel, binnen kürzester Zeit, bei selbst noch jungen Leuten den kräftigsten Bart hervorzurufen, à Flasche 36 fr. und 1 fl.

Einzige Niederlage in Wiesbaden bei

155 **Anton Schirg**, Schlüterplatz.

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 277

Möbelhandlung Platter-Chaussee 1.

Alle Sorten Möbel in Kirsch- und Tannenholz, sowie fertiges Bettwerk verkaufe ich zu den billigsten Preisen. **Fr. Haberstock**. 272

Steingutröhren.

Der Preis von 10' l. Baulänge meiner Röhren ist für hier:

Lichte Weite:	2 1/4"	3"	4"	5"	6"	8" Rh. Mß.
Preis in meinem Lager am Staats-Bahnhof:	fl. 1. 40.	fl. 2. 11.	fl. 2. 58.	fl. 3. 39.	fl. 4. 27.	fl. 6. 5.

In's Haus 1/2 fr. per l. Fß. mehr. Auch liefere ich alle sonstigen Steingutwaaren.

Bestellungen beliebe man Kirchgasse 8 bei Herrn **L. v. Bonhorst** aufzugeben. **Knöden-Corzius** in Höhe. 276

Unterricht in der russischen Sprache wird erteilt; auch werden Papiere in derselben Sprache zum Abschreiben angenommen. **Näh. Exped.** 411

Preis-Liste

von **Christian Bertram**, Weinhändler,
Wiesbaden, Tannusstrasse 9 (Hôtel Wirth).

Die Flasche
zu $\frac{3}{4}$ Lit.
mit Glas.
40 kr.

Weisse Weine.

1862r Laubenheimer	— 30
1861r Lorcher	— 36
1859r Erbacher	— 48
1858r Forster Traminer	1 —
1858r Neroberger aus dem Herzogl. Dom.-Keller	1 —
1862r Brauneberger Moselwein	1 —
1857r Rauenthaler	1 12
1858r Rüdesheimer Berg	1 30
1862r Neroberger aus dem Herzogl. Dom.-Keller	1 45
1857r Johannisberger	2 —
1857r Hochheimer Dom.- Dechaney	2 42
1857r Neroberger Auslese a. d. Herzogl. Dom.-Keller	3 —
1857r Rüdesheimer Hinterhaus a. d. H. Dom.-Keller	3 30
1857r Marcobrunner 1. Qual.	4 —
1857r Steinberger a. d. Herz. Cabinets-Keller	5 —
1861r Schloss Johannisberger Auslese	7 —

Alte Rhein-Weine.

1834r Rüdesheimer Berg a. d. Herz. Cabinets-Keller	2 30
1846r Geisenheimer Morsberg	1 12
1846r Rüdesheimer Berg	1 30
1846r Hochheimer Dom.- Dechaney	1 45
1846r Marcobrunner a. d. Herz. Cabinets-Keller	3 30

Moussirender Rheinwein 1. Qualität	1 45
Moussirender Moselwein	1 45

Rothe Weine.

Affenthaler	— 54
Ober-Jengelheimer 1. Qual.	1 —
Assmannshäuser	1 36

Fremde Weine.

Bordeaux St. Emilion die $\frac{1}{2}$ Fl.	— 48
ditto	$\frac{1}{2}$ " — 27
Bordeaux St. Estèphe	$\frac{1}{2}$ " 1 —
ditto	$\frac{1}{2}$ " — 33
Bordeaux St. Julien	$\frac{1}{2}$ " 1 12
ditto	$\frac{1}{2}$ " — 39
Bordeaux Margaux	$\frac{1}{2}$ " 1 45
ditto	$\frac{1}{2}$ " — 54

Fremde Weine.

Bordeaux Château Larose	die $\frac{1}{4}$ Fl. 3 —
ditto	" $\frac{1}{2}$ " 1 30
Monopole du grand vin Château Haut Brion	die $\frac{1}{4}$ Fl. 4 —
Bordeaux Château Lafite	$\frac{1}{4}$ " 5 —
Weisser Bordeaux Haut- Sauterne	$\frac{1}{4}$ " 2 —
ditto	$\frac{1}{2}$ " 1 —
Burgunder Volnay	die $\frac{1}{2}$ " 1 30
ditto	" $\frac{1}{2}$ " — 48
Malaga	" $\frac{1}{2}$ " 1 20
Ganz alter Malaga	" $\frac{1}{2}$ " 2 —
Ruster Ausbruch (Ungar-Wein)	" $\frac{1}{2}$ " 1 20
Muscat Lunel	" $\frac{1}{2}$ " 1 45
Marsala 1. Qual.	" $\frac{1}{2}$ " 1 45
Madeira	" $\frac{1}{2}$ " 2 20
Dry Madeira 1. Qual.	" " 5 —
Xères (Sherry)	" " 2 20
Port-Wein	" " 2 20
Constantia-Muscatel	" " 2 20
Constantia-Frontignac	" " 2 20
Champagner Mumm u. a.	" " 3 20
ditto ditto	" $\frac{1}{2}$ " 1 45
Champagner Moët & Chandon	" $\frac{1}{2}$ " 3 30
" Ve. Clicquot Ponsardin	4 30

Liqueure etc.

Genever ächt holländischer	die $\frac{1}{4}$ Fl. 1 12
Rum	" " 1 20
Jamaica-Rum 1. Qual.	" " 1 45
Batavia-Arrac	" " 1 20
Cognac	" " 1 45
Ganz alter Cognac	" " 2 20
Kirschwasser 1. Qual.	" " 1 30
Extrait d'Absinthe v. Bouvier frères à Neuchâtel	" " " 1 45
Liqueur-blanche de la grande Chartreuse	" " " 1 45
Punsch-Essenz feinst, v. Joh. Ad. Röder	" " " 1 45
ditto	" $\frac{1}{2}$ " 1 —
Diverse feinste franz. und holl. Liqueure	" $\frac{1}{2}$ " 2 —
ditto	" $\frac{1}{2}$ " 1 —

Leere Flaschen werden und zwar die ganzen à $\frac{3}{4}$ Litre zu 6 Kreuzer,
und die halben zu 3 kr. das Stück zurückgenommen. 669

Preis-Liste Geschäfts-Verlegung.

Unsern geehrten Kunden und Freunden, sowie einem geehrten Publikum die Mittheilung, daß wir von heute an unser **Sticker-Geschäft** aus dem Hause des Herrn Hof-Buchdruckers Schellenberg in das **neue Haus des Herrn Jakob, Langgasse 8** (auf dem Schützenhofterrain), verlegt haben und bitten uns das seitherige Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Wiesbaden, den 7. Januar 1867.

Achtungsvoll

532

Geschw. Gangloff.

Kammeln

erste Qualität per Pfund 14 kr. bei Metzger Baum, Neugasse. 126

Gesang- und Piano-Unterricht.

Die Unterzeichnete, im Conservatorium in Stuttgart zur Lehrerin ausgebildet, wünscht noch einige Schülerinnen. Gef. Anmeldungen wolle man bei ihr selbst, Taunusstraße 2, Parterre, oder bei Frau von Bonhorrst, Taunusstraße 7, Bel-Etage, machen.

Emma Hohle. 808

Ball-Handschuhe

sind neu angekommen.

Chr. Maurer. 1095

Verkauf eines Landhauses.

Ein in der schönsten Lage Wiesbadens gelegenes, massiv gebautes Landhaus mit großem Garten, ganz in der Nähe des Curhauses, ist sofort mit kleiner Anzahlung und unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere

1116

Zu verkaufen

ein Schreibtisch von Eichenholz, Mauergasse 8. 1013

Rein leinene Tischtücher

zu sehr billigen Preisen empfiehlt

Chr. Maurer. 1093

**Große frische Waldhasen à 1 fl. 20 fr.,
gespickt 1 fl. 26 fr.**

bei **Jos. Zeit,**

1100 **Wild- u. Geflügelhandlung, Neugasse 2.**

Frische Waldhasen

1078

bei **Häfner,** Marktstraße 12.

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft u. d. verkauft fortwährend ge-
tragene Herren- und Damenkleider. 148

Ein fast neuer Herren-Paletot ist billig zu verkaufen. Näh. Exp. 1086
Heidenberg 16 im Hinterhaus eine Stiege werden fortwährend Defen zum
Sehen und Rufen angenommen. **Sprunkel.** 25

1141 Wein Lager in englischen Teppichen und Blüschischdecken halbe empfohlen.
Adolph Sabel, Colnischer Hof.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (II. Beilage zu No. 16) 19. Januar 1867.

Consum- und Sparverein. Generalversammlung.

Montag den 21. d. Abends 8 Uhr findet die 5. ordentliche Generalversammlung unseres Vereins im Locale der Herren Gebrüder Reinecker, Kirchgasse, statt.

Tagesordnung:

- 1) Rechnungsablage des Kassirers.
- 2) Neuwahl von Vorstandsmitgliedern.
- 3) Vereinsangelegenheiten.

209

Der Verwaltungsrath.

Saalbau Schirmer,

Bahnhofstraße 12.

Morgen Sonntag den 20. Januar Nachmittags 3 1/2 Uhr:

CONCERT

ausgeführt von der

Wiesbadener Cur-Capelle,

unter Leitung ihres Capellmeisters

Kéler Béla.

Entrée 15 fr. à Person.

Das Nähere besagen die Programme.
Diese Concerte finden regelmäßig jeden Sonn- und Feiertag statt.
Für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt.
Achtungsvoll

Hermann Schirmer.

In der Halle von C. Wuth in Biebrich.

Morgen Sonntag den 20. Januar

Grosses Concert.

ausgeführt von dem Musik-Corps des ehemaligen Kurhess. Garde-Regiments.

Anfang 3 Uhr. — Entrée 6 fr.

Zu verkaufen neue spanische Bände, sowie vier starke, gepolsterte Stühle, mit Ledertuch überzogen, Goldgasse 8, Hinterhaus.

Ein gut erhaltener gebrauchter Damenkoffer wird zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben bei der Exped. d. Bl.

Ellenbogengasse 10, **Wirklicher Ausverkauf,** Ellenbogengasse 10,
in **Kurz- und Galanterie-Waaren**, Portemonnaies von 3, 6, 9, 12 fr. und
so weiter, Cigarren-Etuis von 18, 24, 36 fr. und höher, Brieftaschen und
Notizbücher, eine große Auswahl in Bandlocken, Broschen von 9 fr. an und
höher, feine Talmi-Uhrketten, Aufsteckämme, Gürtel, Agraßen, Gummihosen-
träger von 9, 12, 18 fr. und höher, Buxtehandschuhe, Reise-Säcken, Damen-
taschen und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Alles wird staunend
billig unter dem Fabrikpreis verkauft Ellenbogengasse 10 305

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von **Elise Neubert**

433

befindet sich **Quintinsgasse 20** in Mainz.

Ich erlaube mir gefälligst anzuzeigen, daß jetzt wieder fortwährend **Herrn-
kleider** aller Arten und Farben unter Garantie, daß weder Stoff noch Farbe
Schaden leidet, gewaschen werden. Zugleich bemerke ich, daß sämtliche in den
von mir gewaschenen Kleidern gewesenen Flecken nie wieder zum Vorschein
kommen. **Anton Schneider**, Schneidermeister, Oberwebergasse 44. 914

Schöne weiße Gänsefedern

werden in kleinen und großen Parthien abgegeben und billigt berechnet bei

Joseph Beitz, Wild- und Geflügelhandlung,

158

Neugasse 2. 808

Für Bier- und Apfelweinwirth.

Unsere räumlichst bekannten **Druckpumpen** mit comprimierter Kohlensäure
beliebe man gefälligst bei Herrn **S. v. Bonhorst**, Kirchgasse 8, zu bestellen.

285

Haas-Demrath.

Ein sprechender **Papagei** mit Käfig ist billig zu verkaufen Heidenberg 17
4. Stock. 945

Es werden alle Handarbeiten und Kleider zu machen angenommen und schnell
besorgt. Näheres Expedition. 1255

4 Pfund **Schwarzbrot** 18 fr.

3 " ditto 14 fr.

1274

bei **Ph. Nagel**, Friedrichstraße 28.

Ein **7oct. Pianino**, neu und in jeglicher Beziehung vorzüglich, verzugshal-
ber zu verkaufen. Wo, sagt die Exp. 1137

Eine **Specereiladeneinrichtung**, in gutem Zustande, steht sehr billig zu
verkaufen Steingasse 9. 983

Nerostraße 35 ist ein weißer **Ziegenbock** (einjährig), sowie eine tragbare
Ziege zu verkaufen. 1104

Schwalbacherstraße 10a im dritten Stock wird **Näh- und Strickarbeit**
angenommen. 1143

Ein zweispänniger **Schlitten** ist billig zu verkaufen Parkstraße 7. 1139

Es wird ein guter **Hofhund** (Rattenfänger) zu kaufen gesucht. Näheres
Taunusstraße 31. 1184

Römerberg 20 werden fortwährend **Deßen** zum **Setzen** und **Putzen** ange-
nommen. **Carl Becker**, Maurer. 1171

Faulbrunnenstraße 7, zweiter Stock, wird sehr gutes **Sauerkraut** billig
abgegeben. 1083

Neugasse 6 (**Schulgasse 1**) sind reine weiße **Budel** zu verkaufen. 36

Consum- und Sparverein,

32 Oberwebergasse 32.

Petroleum, sehr sparsam brennend, per Schoppen 7 fr.,

Salatöl, feinstes, " " 27 "

Brennöl " " 17 "

Milchöl " " 15 "

Schweineeschmalz " Pfund 23 "

Vorzüglich reinschmeckende Kaffee's per Pfd. 36, 38, 40 u. 44 fr.,

Butter zum Marktpreis.

Alle gemachte Gewinn wird am Schlusse eines jeden halben Jahres den Mitgliedern wieder gutgebracht, resp. zurückgezahlt. (Statuten §. 8.)

Beitrittserklärungen geschehen in dem Geschäftslocale, Oberwebergasse 32, wo auch alle erforderliche Auskunft ertheilt wird.

Die Waaren werden auf Bestellung mittelst Bestellzettel Jedermann ins Haus geliefert.

Bestellzettel sind stets vorrätig zu haben bei dem Herrn C. Lehendecker, Kirchgasse 17, oder im Geschäftslocale, Oberwebergasse 32. 209

Verschiedenes Schlittengeschirr,

ein Pariser Posamentirzaum und Schelle, ist zu verkaufen Moritzstraße 16, 3. Stock. 1286

Heinrich Franke, Spikensfabrikant aus Grottendorf im sächsischen Erzgebirge,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager ächter Spitzen französischen und sächsischen Fabrikats, ächter Chantilly-Bolants, Spizentücher, Rotonde, Burnous, Applicationsspitzen, Monchoirs, Garnituren in point plat und Point à l'aiguille, sowie eine reiche Auswahl in Negligé-Garnituren, arrangirt in ächten Cluny- und Valenciennes-Spizen, reich arrangirten ächten Cluny-Blousen von 5 fl. an, Negligé-Hauben von 1 fl., Kragen mit Stulpen von 24 fr. an, reichgestickten Leinenstreifen, 3 1/2 Ellen Stückerie enthaltend, von 1 fl. an.

Verkaufslocal: alte Colonnade 33. 1121

Herrenhemden und Kragen,

sowie Hemdeneinfätze empfiehlt in reicher Auswahl und zu billigen Preisen 1243 W. Földner Bwe., Taunusstraße 9, gegenüber der Trinkhalle.

50 Stück gebrauchte Fenster 5' 3" h., 3' 3" 5" b., sind parzellenweise zu verkaufen. Näheres bei

1288 Julius Müller, Glasermeister, Langgasse 16, vormals Chr. Matthes.

Ein Schwarzkopf, guter Schläger, ist zu verkaufen. Näh. Exp. 1292

Singende Vögelchen, Distelfinken und Stockfinchhähnen zu verkaufen Römerberg 38. 1295

Ein Kollstuhl (Krankenwägelchen) ist zu verkaufen. Einzufragen Wilhelmstraße 5a, Bel-Etage. 1287

Französischen Privat-Unterricht ertheilt P. Renaud, Elisabethenstraße 4, Lehrer an der Wiesbadener Handels- und Gewerbeschule. 756

Announce.

Unterzeichneter empfiehlt sich hiermit den einz- sowie dreijährigen Freizwilligen im Anfertigen von vorschriftsmäßigen Uniformen.

J. Wagner,

1323

ehem. Nass. Militärschneider — Wühlgasse 13.

Handkäschen.

Die so beliebten wohlschmeckenden Pfälzer Bauernhandkäschen treffen von heute an wieder regelmäßig bei mir ein und empfehle solche als etwas Vorzügliches.

1298

C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

Zu verkaufen:

Einige Centner Futzmehl für Schweine-Futter. **Fischer,** Bäckermeister.

Superfeine Punsch-Essenzen

von

Arrac, Rum, Wein und Ananas,

empfehlen in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Bout., sowie im Anbruch

Schumacher & Poths

369

am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Eine Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause; auch wird daselbst Weißzeug zu nähen angenommen. Näheres Expedition. 1293

Große Burgstraße 5 ist ein **Kinderschlitten**, fast noch neu, billig zu verk. 1329

Römerberg 27 sind 2thürige **Kleiderschränke** zu verkaufen. 1337

Römerberg 11 bei **Karl Blum** wird heute gutes **Rindfleisch** per Pfund zu 13 fr. ausgehauen. 1335

Getragene **Herrnkleider u. Möbel** werden gekauft u. verk. Häfnerg. 6. 291

Alle **Damen- und Kindergarderoben** werden nach den neuesten Modellen schnell und billig besorgt. Näheres Expedition. 518

Mehrere gut gelegene **Bauplätze** in der Nähe der Kuranlagen (Sommerseite), sind preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 1166

Billig zu verkaufen: **1 Büchergestell, 2 Staffeleien.** Näh. Exped. 45

Backlisten verschiedener Größe billigt bei **Louis Krempel**, Langgasse 4. 270

5- und 6-blattige, neue spanische **Bände** sind billig zu verkaufen Schulgasse 4. 814

Nerostraße 34 ist ein **Mahagoni-Büffet** mit Marmorplatte und ein **Ladentisch** zu verkaufen. 162

Ein **Ziehfuhrwagen** ist zu verkaufen Friedrichstraße 28. 1259

Ein **Einhängeschild** ist billig zu verkaufen Steingasse 9. 974

Verloren ein **Dienstbuch**, auf den Namen „**Helene Kifler von Hadamar**“ lautend. Man bittet um Abgabe Mauergerasse 19, Hinterhaus.

Den 17. Januar Abends wurde von dem Gymnasium bis in die Dranien-
straße ein **Siegelring** mit blauem Stein, in welchen K. V. gravirt war,
verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung in der
Expedition d. Bl. abzugeben. 1327

Am 17. d. Mts. wurde ein goldenes **Kreuzchen** mit einem Granaten ver-
loren. Vor Ankauf wird gewarnt. Gegen gute Belohnung abzugeben. Weber-
gasse 22. 1314

Vor einigen Tagen verlor ein Lehrlinge ein kleines Päckchen theils zerrissener
Zeichenvorlagen. Der Finder wird gebeten, dieselben bei A. Flocker,
Webergasse 17, gegen Belohnung abzugeben. 1317

Ein anständiges Frauenzimmer sucht Beschäftigung im Kleidermachen oder
Weißzeugnähen für die Dauer in einem Geschäft. Näh. Exped. 1138

Eine zuverlässige Frau sucht Monatstelle. Näheres Exped. 1294

Stellen-Gesuche.

Es wird ein braves Mädchen, welches der Küche und Hausarbeit vorstehen
kann, gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden bei
bei der Expedition d. Bl. 1262

Ein gefestetes Frauenzimmer, im Besitze guter Zeugnisse, welches in der
Haushaltung, sowohl im Nähen wie im Kochen, sehr erfahren ist, und englisch
spricht, sucht eine Stelle als Haushälterin, oder auch als Zimmermädchen.
Näheres bei Frau Dender, Saalgasse 6. 1248

Gesucht für einen hiesigen Gasthof ein gebildetes älteres Frauenzimmer,
welches der Besorgung der Weinwand und der Kaffee-Küche vorstehen kann.
Nur solche können sich melden, die in gleicher Weise gedient und gute Em-
pfehlungen besitzen. Näheres in der Exped. 1108

Haushälterinnen, Köchinnen jeder Branche, sowie Haus-, Küchen- und
Kinder mädchen, Näh- und Monat mädchen suchen Stellen durch Frau Petri,
Langgasse 23, Hinterhaus, Parterre. — Ebenso finden einfache, solide Mädchen
auf Grund ihrer Zeugnisse daselbst fortwährend Stellen. 338

Eine gesunde Schenkamme sucht Schenkstelle. Näh. Feldstraße 8, 3. St. 1146

Eine gut empfohlene Köchin, die auch Fremde gut bedienen kann, sucht eine
Stelle; auch geht sie als Mädchen allein. Näheres Expedition. 368

Es werden Haus- und Küchenmädchen, Köchinnen, Haushälterinnen, sowie
Bedienten und Hausburschen durch das Bureau von G. Buchenauer, Saal-
gasse 3, gesucht. 1301

Ein Mädchen, welches die Küche gründlich versteht und in jeder Hausarbeit
erfahren ist, sucht Stelle als Köchin oder Mädchen allein. Näh. Kirchgasse 11,
4 Stiegen. Eintritt nach Belieben. 1297

Ein gewandtes Mädchen, das hier noch nicht gedient hat, sucht Dienst. Zu
erfragen in der Expedition d. Bl. 1290

Ein sehr braves, solides Mädchen, das sehr gut nähen und alle Hausarbeit
versteht, sucht Stelle. Näh. Nerostraße 24. 1307

Zwei Mädchen von gefestem Alter, welche bürgerlich kochen können und alle
Hausarbeit gründlich verstehen, suchen Stellen. Zu erfragen bei Herrn Weid-
mann, Michelsberg. 1312

Ein Frauenzimmer, welches englisch und etwas französisch spricht, schon
mit auf Reisen war, serviren, sowie alle weibliche Handarbeiten versteht auch
gut empfohlen wird, sucht eine passende Stelle; auch geht dasselbe in ein Baden-
geschäft. Näheres Villa Formes, Parkstraße 4. 1291

Ein erster Hausbursche, der schon in angesehenen Hotels gedient, wird für
ein Hotel gesucht. Näheres in der Exped. 1109

Für ein Badhaus wird ein Hausknecht gesucht, der schon in einem solchen
thätig war. Näh. Exped. 1308

Für Kapitalisten.

Auf ein Haus in Wiesbaden, im Werthe von 40,000 fl., wird ein Capital von 20,000 fl. zu 5 pCt. Zinsen auf erste Hypothek gesucht. Anerbietungen erbittet man unter R. R. P. der Expedition zu übergeben. 1011
Es werden sogleich gegen beste Sicherheit und höchste Zinsen 100 fl. auf kurze Zeit zu leihen gesucht. Adresse unter B. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 1285

Gesucht eine unmöblirte Wohnung

auf Ostern, Bel-Etage, von 7–8 Piecen, Küche, Keller nebst allem Zubehör mit Preisangabe. Offerten werden bei der Expedition dieses Blattes sofort erbeten. 1251

Für einige Gymnasiasten wird ein Logis mit Kost gesucht bei einer anständigen Familie. Näheres in der Expedition. 1318

Eine möblirte Wohnung, fünf Zimmer mit Küche, Bel-Etage, in freundlicher Lage, wird sogleich zu miethen gesucht. Schriftliche Offerten bei M. A. Markgraf abzugeben. 1330

Dogheimerstraße 8 sind mehrere Logis im Vorder- und Hinterhaus zu vermieten und bis 1. April zu beziehen; daselbst auch Scheune, Stall und Werkstätte. 1289

Helenenstraße, Bel-Etage, sind 2 schön möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres in der Expedition. 917

Kirchgasse 35 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 107

Louisenstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern, Küche und dem nöthigen Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 685

Mainzerstraße 12

ist eine schön möblirte Bel-Etage mit Küche u. ganz oder getheilt, billig sofort, sowie billige einzelne Zimmer zu vermieten. 777

Morigstraße 11 ist die Bel-Etage und daselbst No. 13 ein Logis im 3. Stock zu vermieten. Näheres Schulgasse 4 bei Ph. Schmidt. 1322

Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße (Sonnenseite) in der Bel-Etage ist eine möblirte Wohnung, 5 Zimmer, Küche u. zu vermieten. Näheres in der Expedition. 111

Rheinstraße 23 Parterre, Südseite, ist ein großes Zimmer nebst Cabinet ohne Möbel sogleich zu vermieten. 1169

Taunusstraße 28 im Hinterhause ist eine freundliche Wohnung mit allem Zubehör an eine stille Familie auf den 1. April zu vermieten. 1113

Taunusstraße 9 sind im 3. Stock zwei kleine Wohnungen mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 720

Stiftstraße 14a. ist die für sich abgeschlossene Bel-Etage sofort zu vermieten. 1305

Ein möblirtes Zimmer mit Schlafcabinet, in der Nähe der Post, an ein oder zwei Herrn billig zu vermieten. Näheres Expedition. 1300

Der dritte Stock in meinem Hause mit 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde ist bis 1. April unmöblirt zu vermieten.

M. Sed., fl. Burgstraße 12. 450

Auf 1. April ist ein Caden nebst Cabinet in meinem Hause zu vermieten. 1012
H. Sulzer.

Ein Landhaus in gesunder Lage, für eine kleine Familie passend, ist mit Gärten zu vermietthen oder zu verkaufen. Näh. Exped. 1306

Es gratuliren herzlich dem **Ferdinand** zu seinem heutigen Geburtstage seine Freunde **Carl und G. v. n.**

Heut Owend gehn wir e bische. 1338

Frauenfieg.

(Fortsetzung aus No. 14)
"Müssen Sie sich nur nicht voreilig die Vormundschaft für andere Leute an, guter Freund," rief Onkel Heinrich mit ziemlich scharfen Ton der Stimme.

"Wie aber, wenn ich selbst der Mann wäre, von dem ich eben sprach?" lächelte der Capitain.

"Sie!" rief der Alte im höchsten Erstaunen.

"Ich bin's, Commodore und Niemand anders."

"Sie sind Seemann!"

"Ich bin's, und wie ich mir schmeichle, keiner von den schlechtesten."

"Ist es Ihnen bekannt, daß meine Nichte schon gegenwärtig ein unabhängiges Vermögen besitzt und einst meine Universalerbin wird?" fragte Onkel Heinrich mit großer Wichtigkeit.

"Daß mir diese Thatsachen bisher unbekannt waren, muß meiner jetzigen Werbung um Mathilden's Hand um so sicherer Erfolg versprechen", entgegnete West zuversichtlich.

Der Alte saß viele Minuten lang in tiefen Gedanken verloren da. Dann legte er die Hand auf den Arm des Capitains und sah ihm scharf in's Gesicht. "Sie sind ein tüchtiger Seemann, West, und, wie ich glaube, auch ein braver Mann; doch zuvörderst muß ich Sie noch genauer kennen lernen. Außerdem darf Ihr Vermögen dem des Mädchens nicht so völlig ungleich sein. Die Zeit wird hoffentlich diese meine beiden Bedingungen erfüllen, mir nähere Kenntniß Ihres Characters verschaffen und Ihnen Gelegenheit geben, ein Vermögen zu erwerben. Verfrachten Sie Ihr Schiff, und gehen Sie noch vor Ablauf einer Woche in See."

"Ich verstehe Sie nicht", sagte der Capitain stutzig.

"Und je eher Sie in See gehen, desto besser, denn um so früher werden Sie auch wieder zurückkommen. Machen Sie sechs Reisen nach Westindien."

"Sechs Reisen nach Westindien!" rief der Capitain.

"Mit sechs Reisen bin ich zufrieden und Sie können also gewiß nicht sagen, daß ich Unbilliges verlange", fuhr der alte Herr fort; "und wenn Sie dann von der sechsten Reise nach Hause kommen, so werde ich Ihnen sagen, ob Sie Aussicht haben, meine Einwilligung zur Hochzeit mit Mathilde zu erlangen oder nicht?"

"Nein, nein, es kann mir nicht im Entferntesten in den Sinn —" hob der Capitain an.

"Daß ich mich Ihrer Werbung um Mathilde so außerordentlich geneigt zeigen würde", unterbrach ihn der Andere. "Aber der Grund liegt darin, daß ich Sie gerne habe, Capitain. Nun, wie ist's, sind wir einig? Vergessen Sie jedoch nicht, daß ich Ihnen nur versprochen habe, mich, wenn Sie von der sechsten Reise zurückkommen, erst noch auf eine definitive Antwort zu besinnen. Und jetzt, bitte, lassen Sie mich allein, denn ich wünsche zu frühstücken und dann ein Pfeifchen zu rauchen."

Der entschlossene Gesichtsausdruck des Alten sagte dem Capitain nur zu deutlich, daß für den Augenblick jeder Versuch, ihn umzustimmen, vergeblich sein würde; er nahm deshalb mit so kurzen Worten wie möglich Abschied von ihm und ging seinen würdigen Freund Gustav aufzusuchen. Er traf diesen endlich im Blumengarten an, wo er nach Seemannsmannier in einem der Gänge auf und nieder patrouillirte. "Endlich gefunden!" rief der Capitain.

„Nun, und ist Alles in Ordnung?“ fragte Bruder Gustav, dem jungen Manne ängstlich und gespannt in's Gesicht blickend.

„Nein“, war die Antwort, „wir sind ferner vom Ziele als jemals.“

West erzählte sodann alles Nähere über seine Conferenz mit Bruder Heinrich, und das Gesicht seines Begleiters begann sich während dessen röthlich und röthlich zu färben, bis dieser den Hut weit auf den kahlen Kopf zurückschob, und die Fäuste ballend, die Worte hervorpöhlte: „Donner und Wetter! Aber das ist zum Tollwerden! Ich muß dieser Narrheit auf einmal ein Ende machen!“

„Nein, nein, mein würdiger Freund“, rief der Capitain, ihm die Hand auf die Schulter legend, „ich kann warten und hoffen.“

„Warten?“ gab der Andere zurück. „Warten ist ein Wort für Frischwassermatrosen, aber ein Seemann von der langen Reise steuert allein, Wind und Wetter zum Trotz, gerade auf den Hafen seiner Bestimmung zu. Sehen Sie West, die Freundschaft ist ein so schönes Schiff, wie nur jemals eines Kielwasser hinter sich gelassen hat. Schaffen Sie mir dies Mädchen vom Halse, so ist das Schiff ihr Eigenthum und sie erwerben sich außerdem die Freundschaft eines alten Mannes, der ein ganz hübsches Vermögen und dabei weder Kind noch Regel auf dem ganzen Erdenraum besitzt, einen Neffen ausgenommen, von dem er schlechterdings niemals etwas hören oder sehen will.“

„Vielleicht ändern Sie Ihren Entschluß noch einmal“, bemerkte West.

„Nie in meinem ganzen Leben“, entgegnete der Andere mit großer Bestimmtheit.

„Und diesen Neffen, haben Sie ihn jemals gesehen?“ fragte der Capitain.

„Nein, und ich will auch nichts von ihm sehen“, antwortete sein Begleiter.

„Doch wie, wenn er Ihrer Zuneigung würdig, wenn er ein ehrenhafter Mann wäre?“

„Bleiben Sie mir mit Ihrem „Wenn“ vom Leibe. „Genug, ich hasse, ich verabscheue ihn!“

„Aber weshalb?“ fragte der Capitain lächelnd.

„Eben, weil er mein Neffe ist“, entgegnete der Alte. „Ich habe von meiner ganzen Familie in meiner Jugend eine so empörende Behandlung erfahren, daß ich alle Glieder derselben bis an den Tod hasse. Dieser Neffe von mir ist, glaube ich, der einzige noch lebende Sprößling der Clique, und kommt er jemals in meine Nähe, so soll er mir für die ganze Gesellschaft büßen. Vielleicht sind Sie dazu bestimmt, Capitain, wie Sie es in meinem Herzen längst gethan, seine Stelle auch in meinem Testamente auszufüllen. Meine ganze Familie ist Bruder Heinrich oder war es vielmehr, bis er sich im Neffe dieser einfältigen Nichte fing. Sie sehen da ein trauriges Beispiel, West, wie leicht ein braver Mann durch Neffen oder Nichten zu Grunde gerichtet werden kann, und daß ihre Ränke und Listen die ältesten und heiligsten Freundschaftsbände wie Spinnweben zu zerreißen vermögen. Nein, nein, Bruder Heinrich und ich haben einander feierlich zugeschworen, wenn wir mit einem ehrlich erworbenen Vermögen hierher zurückkehren würden, allen unseren Verwandten mit derselben Verachtung zu begegnen, mit welcher sie einst, als wir noch ein Paar arme Jungen waren, uns behandelten. Hat Bruder Heinrich leider sein Gelübde zu brechen vermocht, so werde ich dem meinigen dafür desto treuer bleiben.“

(Fortf. f.)

R ä t h s e l.

Das Erste ist ein Theil der Erde;

Das Zweite braucht man, wenn man sich,

Und wo's an Wasser-Fall gebracht;

Das Ganze dient zum Schutz dem Vaterherde;

Auflösung des Räthfels in No. 10: Geburt.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.